



 **AUSGEZEICHNET**
★★★★★
M&M RATING
PFLEGETAGEGELD
Württembergische
Krankenversicherung AG
Pflegemonatsgeld Tarif PZ (PZ1-PZ5)
MORGEN @ MORGEN
ID: D 20141 11.2021 mm-ratings.de

Damit Selbstbestimmung selbstverständlich bleibt.

Pflegezusatzversicherung

Ihr Fels in der Brandung.

 **württem
bergische**

Schon jetzt für das Lebensrisiko Pflegebedürftigkeit vorsorgen.

Es gibt Dinge, die sind nicht vorhersehbar. Und niemand weiß genau, wie es ihm im Alter gehen wird. Wenn Sie jedoch das Pflegerisiko im Vorfeld absichern, können Sie sich zumindest einer Sache sicher sein: Sie bleiben im Pflegefall unabhängig und selbstbestimmt, entlasten Ihre Familie und bewahren Ihre Vermögenswerte.

Die Vorteile:

Mit unserer **Pflegezusatzversicherung** bieten wir Ihnen die ideale Lösung:

- ✓ Finanzielle Unabhängigkeit und Selbstbestimmung.
- ✓ Freie Wahl von Pflegeort und -form.
- ✓ Entlastung und Absicherung der gesamten Familie.
- ✓ Das gute Gefühl, niemandem zur Last zu fallen.
- ✓ Vermögen bleibt erhalten, muss nicht für Pflegekosten angetastet werden.

Der Bedarf:

Das Risiko, selbst betroffen zu sein, ist hoch. Zum einen kann es einen selbst treffen, zum anderen einen Angehörigen.

- Immer mehr Menschen erreichen ein Alter, in dem sie auf Pflege angewiesen sind.
- Die Wahrscheinlichkeit, dass in einer Ehe mindestens ein Partner pflegebedürftig wird, liegt bei etwa 88 %.
- Nicht nur ältere Menschen sind betroffen – in Deutschland ist durch Krankheit oder Unfall jeder 5. Pflegebedürftige unter 60 Jahre alt.

74 % der Frauen

Drei von vier Frauen werden in ihrem Leben pflegebedürftig.



55 % der Männer

Mehr als jeder zweite Mann wird in seinem Leben pflegebedürftig.



Astrid, 51 Jahre

Berufstätig, zwei Kinder. Ihre Mutter ist aufgrund eines Schlaganfalls seit vier Jahren im Pflegeheim.

„ Bei meiner Mutter erlebe ich, was Pflege bedeutet. Ich bin mehr als dankbar, dass wir vorgesorgt haben und ihr die beste Betreuung bieten können.“

Miriam, 38 Jahre

Verheiratet, ein Kind. In jungen Jahren unterstützte sie ihre Eltern bei der Pflege der Großeltern.

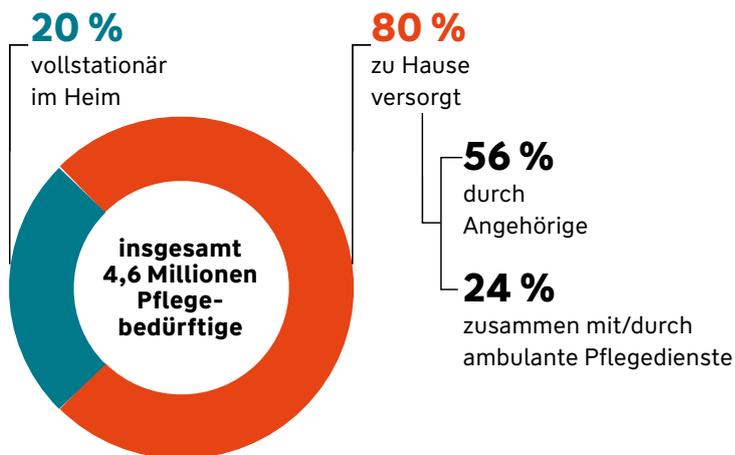
„ Wir können unsere Kinder nicht vor allem bewahren – aber ich will im Ernstfall meinen Job aufgeben und mein Kind pflegen können, ohne dabei meine finanzielle Sicherheit zu verlieren.“



Angehörige pflegen ohne finanzielle Sorgen.

Sehr häufig erfolgt die Pflege zu Hause durch die eigenen Angehörigen. Besonders wenn ein Kind gepflegt wird, erfordert dies die gesamte Kraft und Aufmerksamkeit. Eine Pflegevorsorge gibt finanzielle Sicherheit und kann die ganze Familie entlasten.

Angehörige sind der größte Pflegedienst Deutschlands.



Schließen Sie Ihre Versorgungslücke und bewahren Sie Ihre Lebensqualität.

Pflege darf nicht Ihr Vermögen kosten.

Mit der durchschnittlichen Lebenserwartung steigt auch die Zahl der Pflegebedürftigen in Deutschland. Auch wenn sich der tatsächliche finanzielle Bedarf in jungen Jahren nur schwer abschätzen lässt, ist schon jetzt klar, dass die gesetzliche Pflegeversicherung alleine bei Weitem nicht ausreichen wird, um die Pflegekosten zu bewältigen.

Das Risiko des Pflegefalls wird oft unterschätzt. Die finanzielle Absicherung bleibt daher auf der Strecke, während der Schutz vor kleineren Risiken, wie einem Schaden des eigenen Auto, außer Frage steht.

Unterschätztes Risiko Pflegefall



15.000 €

Kfz-Kaskoschaden¹⁾



191.800 €

Pflegekosten²⁾

1) Annahme: Alter des Kfz 9,3 Jahre, typischer Kaskoschaden 1.758 Euro, Wert bei Totalverlust beträgt 15.000 Euro.

2) Kostenrisiko bei einem 10-jährigen Aufenthalt, Kosten eines Pflegeheims im bundesweiten Durchschnitt zugrunde gelegt.



Lebensqualität sollte nicht am Geld scheitern.

Unabhängig davon, ob die Pflege zu Hause oder im Heim erfolgt – die Versorgungslücke ist groß:

Die Pflege zu Hause erfolgt oft durch Angehörige. Aufgrund von Verkürzung der Arbeitszeit oder gar der Berufsaufgabe des pflegenden Angehörigen kommt es zum Verdienstaussfall.

Im Pflegeheim ist ein sogenannter Eigenanteil an den Heimkosten zu leisten. Hinzu kommen weitere Ausgaben für den eigenen Bedarf wie Friseur, Medikamente etc.

Beispielrechnung ambulante und stationäre Pflege¹⁾

	Ambulante Pflege im Pflegegrad 4	Stationäre Pflege im Pflegegrad 5	
		1. Jahr im Heim	Ab dem 4. Jahr im Heim
monatliche Pflegekosten	2.893 €	4.097 €	4.097 €
- gesetzliche Leistung	- 1.693 €	- 2.047 €	- 2.597 €
= monatliche Versorgungslücke	1.200 €	2.050 €	1.500 €
Jährliche Versorgungslücke (monatliche Lücke x 12)	14.400 €	21.600 €	18.000 €
Vermögensrisiko durch Pflege nach 10 Jahren ²⁾	= 144.000 €	= 191.800 €	

1) genäherte Werte im Bundesdurchschnitt

2) Die monatliche Versorgungslücke bei stationärer Pflege verändert sich in den ersten vier Jahren im Pflegeheim jährlich. Der Durchschnittswert der ersten vier Jahre liegt bei 1.750 €. Ab dem vierten Jahr ist sie konstant. Das ist in der Berechnung des Vermögensrisikos berücksichtigt.

Die durchschnittlichen Kosten bei einem Aufenthalt im Pflegeheim sind in jedem Bundesland unterschiedlich hoch.

**Bundesdurchschnitt im
1. Jahr: ca. 2.050 €**



Selbst das Gesundheitsministerium empfiehlt die zusätzliche private Vorsorge, da die gesetzliche Pflegeversicherung nur eine Grundversorgung ist.

Quelle: VdEK (Stand 2022)

Flexible Leistungen ganz nach Ihrem Bedarf mit unserer Pflegezusatzversicherung.

Ihr persönliches Pflegemonatsgeld bildet die Basis Ihrer Pflegezusatzversicherung und schützt Sie vor hohen finanziellen Belastungen im Pflegefall.

Gemeinsam mit Ihnen entwickeln wir eine individuelle Lösung, die Ihre Wünsche und Bedürfnisse berücksichtigt und Ihren Bedarf optimal deckt. Zusätzlich können Sie Ihren Versicherungsschutz dann optional um weitere sinnvolle Bausteine ergänzen.



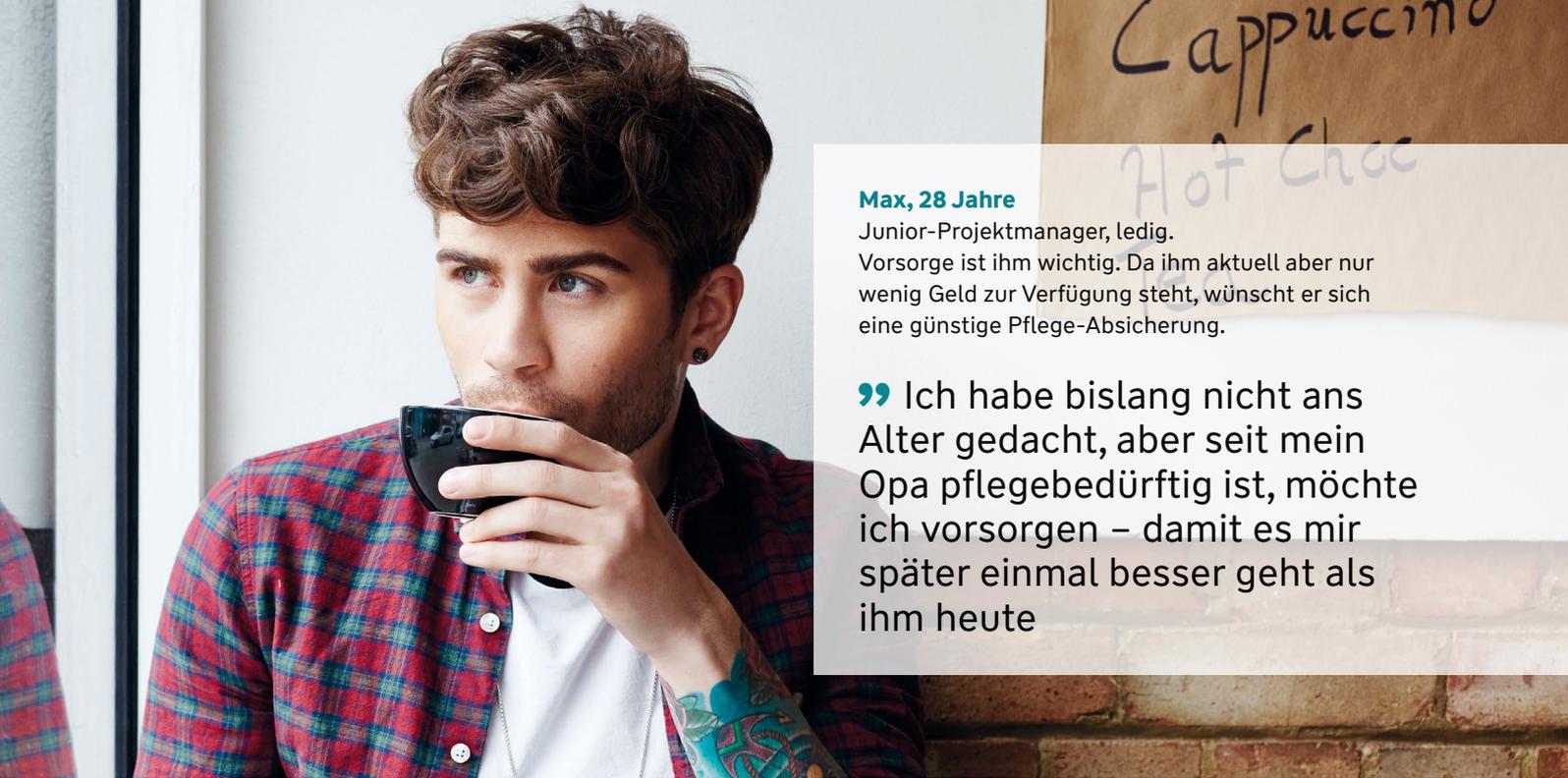
Leistungen unseres Pflegemonatsgeldes:

- ✓ Sie bestimmen die Höhe der monatlichen Geldleistungen abhängig vom jeweiligen Pflegegrad und der Art der Unterbringung.
- ✓ Ab Pflegegrad 4 führen wir den Versicherungsschutz für Sie beitragsfrei weiter.
- ✓ Zu bestimmten Anlässen, z.B. Heirat, Umzug, etc., können Sie Ihren Versicherungsschutz ohne Gesundheitsfragen erhöhen.
- ✓ Durch weltweiten Versicherungsschutz ist Ihre Pflege auch außerhalb Deutschlands möglich.



Optionale Ergänzungen:

- ✓ **Pflege-Airbag**
Zusätzliche monatliche Leistung bei erstmaligem Eintritt der Pflegebedürftigkeit ab Pflegegrad 2 für einen Zeitraum von 6 Monaten (ergänzend zum Pflegemonatsgeld).
- ✓ **Pflege-Assistance**
Unterstützung rund um die Organisation der Pflege und Beratung zu allen Fragen durch einen professionellen Ansprechpartner – auch, wenn Ihre nahen Angehörigen pflegebedürftig werden.
- ✓ **Pflege-Einmalleistung**
Einmalzahlung bei erstmaliger Pflegebedürftigkeit ab Pflegegrad 2.



Max, 28 Jahre

Junior-Projektmanager, ledig.
Vorsorge ist ihm wichtig. Da ihm aktuell aber nur wenig Geld zur Verfügung steht, wünscht er sich eine günstige Pflege-Absicherung.

„ Ich habe bislang nicht ans Alter gedacht, aber seit mein Opa pflegebedürftig ist, möchte ich vorsorgen – damit es mir später einmal besser geht als ihm heute

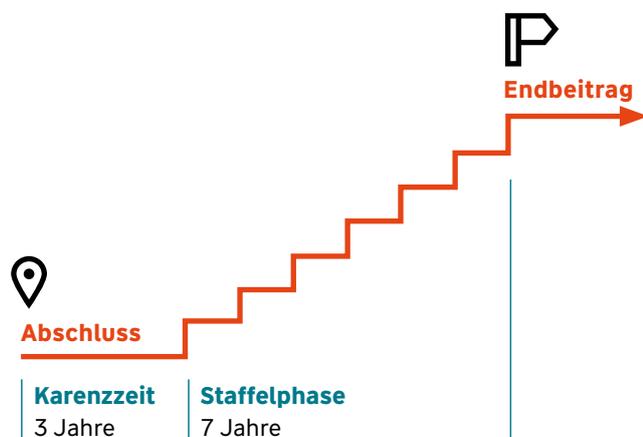
Ihr günstiger Einstieg in die Pflegevorsorge.

Heute schon an morgen denken – das kann sich vor allem für junge Menschen lohnen. Wer sich schon in jungen Jahren für eine private Pflegezusatzversicherung entscheidet, zahlt nicht nur deutlich weniger Beiträge, sondern sichert sich und seine Angehörigen auch frühzeitig finanziell ab.

Auch Sie möchten Ihren Möglichkeiten entsprechend frühzeitig damit beginnen, privat vorzusorgen? Ob Studium, Familiengründung oder Eigentumsfinanzierung: Mit unserer Staffel-Option ermöglichen wir Ihnen in jeder Lebenslage einen günstigen Einstieg in die private Pflegevorsorge.

Durch Beitragsstaffelung entspannt in die Pflegevorsorge einsteigen.

- ✓ Für alle zwischen 21-50 Jahren.
- ✓ Von Anfang an volle Leistung.
- ✓ Anfängliche Beitragsreduktion um ca. 50 % für die ersten 3 Versicherungsjahre.
- ✓ Ab dem 4. Versicherungsjahr stufenweise Erhöhung des Beitrags.



Ihr Fels in der Brandung.

wuerttembergische.de



Wir beraten Sie gerne.

Bei den Beschreibungen der Leistungen handelt es sich um vereinfachte Darstellungen. Für den Versicherungsschutz sind die Allgemeinen Versicherungsbedingungen bei Vertragsabschluss und der Versicherungsschein maßgebend. Es gelten die derzeitigen gesetzlichen Rahmenbedingungen.